

**Münster-Roxel.** Auf die Stadtverwaltung ist Theo Rüschoff-Nadermann, Vorsitzender der St.-Pantaleon-Schützen, derzeit gut zu sprechen. Die anderen Bruderschaftler seien dies auch, sagt er, denn im Hinblick auf die Suche nach einem neuen Standort fürs Schützenfest sei die Bruderschaft sofort auf „offene Ohren gestoßen“. Im kommenden Jahr soll die Roxeler Festivität erstmals – allerdings auf Testbasis – an neuer Stelle durchgeführt werden. Der große Parkplatz der BSV-Tennisanlage an der Tilbecker Straße soll die mehrtägige Traditionsveranstaltung 2010 beheimaten.

**„Alle haben sich um unser Anliegen gekümmert!“**

Theo Rüschoff-Nadermann

Bei der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West war es – wie berichtet – publik geworden: Die Roxeler Bruderschaft kann in diesem Jahr Ende Juni noch einmal am angestammten Platz auf dem Sportgelände ihr Schützenfest feiern. Nach dem Wegfall dieser Möglichkeit wird im Folgejahr auf den in der Nähe liegenden Parkplatz ausgewichen. „Recherchen der Verwaltung, an welchem Standort ab 2010 das Schützenfest stattfinden kann, führten zu dem Ergebnis, dass auf Grund der örtlichen Gegebenheiten und Erreichbarkeit der Tennisanlage gelegene Parkplatz als Ersatzstandort in Betracht kommen könnte“, heißt es in einer Stellungnahme des städtischen Amtes für Immobilien-Management.

Bei einem Ortstermin Anfang April seien Vertreter der



**Auf dem Parkplatz an der BSV-Tennisanlage soll im kommenden Jahr das Schützenfest der St.-Pantaleon-Bruderschaft über die Bühne gehen. Die Roxeler Schützen können sich mit diesem Vorschlag der Verwaltung gut anfreunden.**

Foto: sch

St.-Pantaleon-Bruderschaft, der Stadtverwaltung und des BSV Roxel übereingekommen, die Pkw-Stellflächen am Tennisareal im kommenden Jahr probeweise für die Durchführung des Schützenfestes in Beschlag zu nehmen, erläutert Theo Rüschoff-Nadermann. Auch von Seiten der Politik sei der Bruderschaft willkommene Unterstützung entgegengebracht worden: „Die haben sich alle um unser Anliegen gekümmert!“

Aus der Sicht der Schützen gebe es kein anderes geeignetes städtisches Gelände in zentraler Lage, auf dem das

Schützenfest in den nächsten Jahren gefeiert werden könne. Zwar stehe schon seit Jahren die Möglichkeit im Raum, in der Nachbarschaft des Tennisplatzes der Bezirkssportanlage einen neuen Festplatz zu installieren, doch bis in dieser Hinsicht etwas passiere, gelte es, an anderer Stelle zu feiern, so der Schützenvorsitzende. Dazu biete sich das am Rande des Tennisplatzes und in unmittelbarer Nachbarschaft der Sportanlage gelegene Terrain an, da die Bruderschaft ihre Festivität seit Jahren in diesem Bereich Roxels veranstaltet habe.

Ob der Parkplatz gar zu einer längerfristigen Lösung werden könnte, vermag Rüschoff-Nadermann nicht zu sagen: „Das müssen wir erst einmal testen.“ Sicher sei, dass es innerhalb der Bruderschaft bislang keine Vorbehalte gegen den ab 2010 zur Verfügung stehenden Ersatzstandort gebe.

Da in Roxel keine anderen Flächen fürs Schützenfest der St.-Pantaleon-Bruderschaft zur Verfügung ständen, müsse auf die Stellflächen am Tennisplatz ausgewichen werden, meint auch Andreas Nienaber, Leiter des städtischen Immo-

bilien-Managements: „Im Jahr 2010 soll dort zunächst einmal probeweise das Schützenfest stattfinden, um Erfahrungen sammeln zu können, inwieweit dieser Standort als Festplatz geeignet ist.“

Da das Terrain befestigt ist, dürften die Bruderschaftler ihr 30 mal 20 Meter großes Festzelt nebst WC-Anlage problemlos aufstellen können. Auch im Hinblick auf Wasser und Strom scheint es laut Schützenchef Rüschoff-Nadermann keine Probleme zu geben. Bleibt abzuwarten, ob es auch mit den Anwohnern läuft.